Rosina Sonnenschmidt

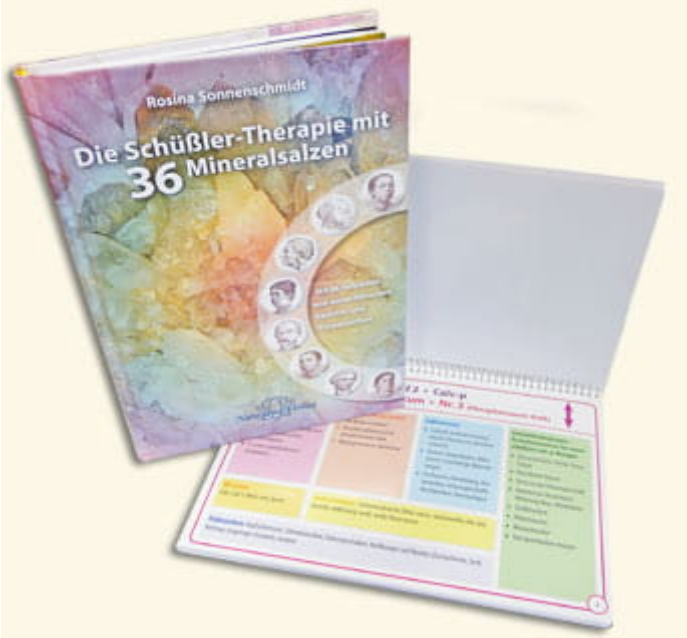
Die Schüßler-Therapie mit 36 Mineralsalzen

Leseprobe

Die Schüßler-Therapie mit 36 Mineralsalzen

von Rosina Sonnenschmidt

Herausgeber: Narayana Verlag



Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
https://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

Inhalt

Vorwort 1

Sinn und Zweck des Buches 5



1 Wie wirken Schüßler-Salze? 7



2 Gibt es einen Unterschied zwischen Homöopathie und Schüßler-Biochemie? 11



3 Warum braucht man eigentlich Schüßler-Mineralsalze? 19



4 Wann werden welche Schüßler-Mineralsalze eingesetzt? 23

4.1 Die Calcium-Gruppe 24
- Calcium fluoratum 24
- Calcium phosphoricum 24
- Calcium sulfuricum 24

4.2 Die Kalium-Gruppe 25
- Kalium chloratum 25
- Kalium phosphoricum 25
- Kalium sulfuricum 25

4.3 Die Natrium-Gruppe 25
- Natrium chloratum 25
- Natrium phosphoricum 25
- Natrium sulfuricum 25

4.4 Die drei Einzelmittel 26
- Ferrum phosphoricum 26
- Magnesium phosphoricum 26
- Silicea 26

4.5 Die Verbindungsmittel
- Phosphor 26
- Sulfur 27
- Chlor 28



5 Bewährte Indikationen 31



6 Die Schüßler-Therapie in 7 Schritten 35



7 Die Schüßler- Mineralsalze 13 bis 27 im Überblick 43

7.1 Die miasmatische Basis der Schüßler-Mineralsalze 13 bis 27 46

7.2 Die fünf Kalium-Verbindungen 49
- Kalium aluminium sulfuricum 50
- Kalium arsenicosum 50



Kalium bichromicum 50
Kalium bromatum 50
Kalium iodatum 50

7.3 Die zwei Calcium-Verbindungen 51
Calcium carbonicum 51
Calcium sulfuratum 51

7.4 Einzelne Arzneiverbindungen 51
Aurum chloratum natronatum 51
Cuprum arsenicosum 51
Lithium chloratum 52
Arsenicum iodatum 52
Natrium bicarbonicum 52
Manganum sulfuricum 52
Zincum chloratum 53
Selenium 53



Das ganzheitliche Konzept der Schüßler-Therapie (13 bis 27) 55

8.1 Die Kopf-Hals-Zeichen der Vorderbelastung 58

8.2 Die Kopf-Hals-Zeichen der Seitenbelastung 63

8.3 Die Schüßler-Therapie für die Seitenbelastung 70

8.4 Die Kopf-Hals-Schulterzeichen der Rückenbelastung 72

8.5 Die Schüßler-Mineralsalze zur Behandlung der Rückenbelastung 80



Die neun neuen homöopathischen Mineralsalze 85

Aluminium sulfuricum 88
Bismuthum metallicum 89
Chromium kali sulfuratum 89
Cobaltum metallicum 90
Germanium metallicum 91
Molybdenium metallicum 91
Niccolum metallicum 93
Vanadium metallicum 94
Zincum sulfuricum 94



Die Beseitigung der Belastungen 99

10.1 Die Entlastung durch Heilnahrung 102

10.2 Die Entlastung durch Ausleitung 108

ANHANG

Bezugsquellen 112
Literaturliste 113
Bildnachweise und Tabellen 115
Vita 116
Stichwortverzeichnis 117

BEIHEFT

36 Tafeln zu den einzelnen Mineralsalzen
Testvorlagen zu den 36 Salzen
Bildvorlagen Frontal- und Seitenansicht



Vorwort

Angesichts der Fülle von Büchern über Schüßler-Mineralstoffe fragen Sie sich zu Recht: Schon wieder eins? Was soll es denn noch Neues dazu geben? Das Thema scheint doch in jede Richtung ausgewalzt zu sein! Schüßler in der Kosmetik, in der Wellness, beim Abnehmen, für den Hausgebrauch, für Hund und Katze und natürlich für die Therapie. Auch die Antlitzdiagnose scheint ausgeschöpft zu sein. Man sieht zwar nur Teile von Gesichtern, aber die zeigen klar, welcher Mineralstoff fehlt. Wozu also noch ein Buch?

Nachdem ich alte und neue Publikationen über die Schüßler-Salze gelesen habe, fielen mir ein paar Defizite auf, die ich in Fortbildungen für Therapeuten zu diesem Thema zu beheben suchte. Aber das reichte nicht, meinen Anspruch an ganzheitliches Denken und Therapieren zu erfüllen. Das größte Defizit sehe ich darin, dass die Schüßler-Salze 1 – 12 beinahe jedes Kind kennt, während die Schüßler-Salze 13 – 27 sehr zaghaft ins Bewusstsein rücken, nicht zu reden von weiteren. Dabei liegt es nahe, die Therapiemöglichkeiten mit Schüßler-Nährstoffen zu erweitern, weil die Orthomolekularmedizin längst die stofflichen Bedürfnisse von Mineralstoffen, Vitaminpräparaten und Aminosäuren zu erfüllen scheint. Bisher fehlt auch ein schlüssiges Therapiekonzept für alle Mineralstoffe jenseits der bekannten zwölf. Drei Hindernisse stehen im Wege:

1. Die fundamentalistischen Züge in den Reihen der Schüßler-Anhänger und der Homöopathen. Anstatt schlichtweg von der Praxiserfahrung auszugehen, werden fruchtlose Diskussionen darüber geführt, ob eine Arznei in den heiligen Gral der Schüßler-Mineralsalze aufgenommen werden darf oder nicht. Das gilt ganz besonders für die Mittel 25 – 27 (Aur-ch-n, Sel, Kali-bi).
2. Richtlinien der EU wegen der Rohstoffe, die alles andere als progressive Züge annehmen, um die Heilung von Patienten voranzutreiben.
3. Hemmnisse durch das Arzneimittelgesetz, die auch die willigen Hersteller von Schüßler-Salzen mit alten Gesetzen aus den 60er bis 70er Jahren aufhalten.

Bei allen drei Hemmschuhen geht es nicht um die Praxiserfahrung mit lebendigen Menschen, sondern um materielle, wirtschaftliche Dinge einerseits und um die Interessenvertretung der Pharmakonzerne andererseits, die geschickt durch Einforderungen wissenschaftlicher Beweise getarnt wird. Das Heilungsgesetz Nr. 1 wird nicht beachtet. Aus der Praxis folgt die Theorie (Erkenntnis von Paracelsus). Wir vergeuden aber mit zahllosen Meinungen und Theorien, Kleinlichkeitskrämerei und Rechthabereien die Zeit und lassen uns das viel Geld kosten, ganz so, als würden wir nicht von immer mehr destruktiven und komplizierten chronischen Krankheiten überrannt. Es geht eben in der reduktionistischen Pharmamedizin nicht um den Menschen, sondern um Geldpfründe.

Die Entwicklung der Ganzheitsmedizin ist jedoch durch nichts aufzuhalten. Darum schreibe ich auch dieses Buch aus der Praxis-Erfahrung und kümmere mich nicht um Urteile und Meinungen von Theoretikern. Es richtet sich an die, die fortschrittlich denken. Doch respektiere ich, dass nur die Mineralstoffe 1 – 27 als Schüßler-Mineralsalze deklariert werden dürfen, da sie von Biochemie-Herstellern geführt werden. Die neun neuen Mineralsalze nummeriere ich nicht, ordne sie alphabetisch und nenne sie „homöopathische Mineralsalze“.

Ein großes Vorbild sind mir bezüglich der Schüßler-Salze die japanischen Homöopathen, die bereits seit Jahren ein „Schüßler-Kit“ mit 36 Mineralsalzen als Globuli herstellen und anwenden, das in jeder Apotheke zu kaufen und dazu gedacht ist, die Volksmedizin zu bereichern. Ostasiaten wie die Japaner tun sich mit Milchzucker schwer, da er in ihrer Ernährung nicht vorkommt. Darum werden die Schüßler-Salze auf Zucker geprägt. Die japanischen Kollegen haben über Jahre positive Erfahrungen damit. Völlig selbstverständlich werden hier die essenziellen und potenziell essenziellen Spurenelemente einbezogen. Das wirft die Frage auf, ob wir aus der Darreichungsform einen Glaubenssatz machen und nur das als Schüßler-Salz bezeichnen, was in Milchzuckertablettenform vorliegt. Ich konnte bisher keinen Unterschied in der Wirkung feststellen, denn auch Menschen mit Milchzuckerallergie sowie Vögel, Reptilien und Fische können Milchzucker nicht verdauen. Folglich setze ich Globuli ein!



Abb. 1 Schüßler-Kit mit 36 Mineralsalzen der japanischen Homöopathie

Japanische Homöopathen, das sei an dieser Stelle erwähnt, haben einen 100%ig positiven Zugang zur Homöopathie, denn nur diese Heilkunst war in der Lage, das sterbende Volk der Japaner aufzufangen und neuen Lebensmut zu entwickeln. Die verheerenden Folgen des Menschenversuchs in Hiroshima und Nagasaki konnten in den letzten 60 Jahren weder durch den exzessiven Einsatz pharmazeutischer Medikamente, noch durch das Impfgesetz behoben werden. Erst die Homöopathie, eingeführt von Dr. phil. Torako Yui, hat in den letzten 17 Jahren deutliche Rückgänge der Fehl- und Totgeburten, der Missbildungen bei Neugeborenen und der extremen Lebensschwäche bei Erwachsenen zu verzeichnen. Heute nimmt die Geburtenrate zu, gehen Krebserkrankungen und hereditäre Strahlenbelastungen zurück. Das Impfgesetz wurde abgeschafft, das Gesetz, dass jeder Bürger ein Recht auf homöopathische Behandlung hat, ist auf dem Weg. Die Schüßler-Therapie war eine der ersten Maßnahmen, abgesehen von der miasmatischen Behandlung schwerer chronischer Krankheiten, die Regulationsfähigkeit des Organismus wieder in Gang zu bringen, Gifte ausschleusen, zu helfen, Kinder und Mütter sanft zu therapieren.

Angesichts dieser Nöte, die von Japanern selbst und kreativ gelöst wurden, nehmen sich unsere Streitigkeiten unter Homöopathen und Schüßler-Vertretern geradezu blasphemisch aus. Brauchen wir Menschen wirklich erst Atombomben, um aufzuwachen und uns aufs Wesentliche in der Heilkunde zu besinnen und um alles zu tun, dass die Heilkunde vorankommt? Meine Erfahrungen in Japan haben mein Immunsystem insofern gestärkt, als ich mich nicht um Urteile und Meinungen derer kümmere, die andere Interessen haben als den praxisorientierten Fortschritt in der Ganzheitsmedizin. Auf dieser Basis ist auch dieses Buchthema zu verstehen.



Die so genannten „Ergänzungssalze“ 13 – 27, die bereits Herstellungsnummern haben, müssen logischerweise die gleichen Voraussetzungen erfüllen wie die bekannten Schüßler-Salze 1- 12: Sie kommen im Körper vor; ihr Defizit und Überschuss zeigt sich ebenfalls im äußeren Erscheinungsbild des Menschen. Thomas Feichtinger hat in seinem Buch „Erweiterungsmittel in der Biochemie nach Dr. Schüßler“[1] erste Schritte unternommen, die Mineralstoffe 13 - 27 Antlitzzeichen zuzuordnen. Somit ist mein vorliegender Beitrag eine Erweiterung und Vertiefung der Ansätze, die aus der Praxis resultieren, nicht aus theoretischen Überlegungen. Für die Schüßler-Mineralsalze 13 – 27 und die 9 neuen homöopathischen Mineralstoffe verwende ich die „Kopf-Hals-Schulter-Diagnose“. Mein Vorbild dazu ist die Gesichts- und Ausdruckskunde nach Louis Kuhne (1835-1901), mit der ich mich eingehend beschäftigt habe. In der Praxis erwiesen sich die Proportionen, Formen und Farben im Kopf- und Schulterbereich sowie ihr Funktionsgrad als wichtige Hinweise auf Defizite von Nährstoffen und Spurenelementen, die die Mineralsalze 13 – 36 bieten. Die Zuordnung war auch noch aus einem anderen Grund naheliegend: Mit den Schüßler-Salzen 13 – 27 gewinnen wir auch erstmalig einen ausführlichen Zugang zur Skrofulose, einem Miasma, das eine Verschmelzung von Psora und Tuberkulinie darstellt und vielen von uns in der Behandlung chronischer Krankheiten Mühe bereitet. Ich möchte sogar behaupten, dass die Schüßler-Salze 13 – 27 nur deshalb noch nicht so populär sind wie die Basis-Salze, weil sich leider zu wenige Kollegen für dieses allgegenwärtige Miasma interessieren. Augenfällig ist ihr erfolgreicher Einsatz bei Kollegen mit einem ganzheitlichen Behandlungskonzept und Kenntnis der Skrofulose.

1 Siehe Literaturverzeichnis

Zwar produziert die Skrofulose wie die Tuberkulinie Lokalkrankheiten, aber diese können rasant von einer relativ harmlosen Form in eine destruktive, syphilitische Dynamik „abstürzen“. Es liegt nahe, Strukturfaktoren im Kopf-Hals-Schulterbereich diagnostisch zu betrachten, da sich die skrofulösen und tuberkulinen Symptome vorwiegend hier manifestieren – man muss sie nur erkennen. Dazu gibt es gar nichts Neues zu lernen, sondern wir müssen

- bewusst wahrnehmen,
- das Wahrgenommene ordnen,
- ein Muster in den Zeichen erkennen.

Beim Einsatz der Arzneien 13 – 36 stehen wie bei den bekannten Basis-Mineralsalzen Mangel und Überschuss im Vordergrund. Zusätzlich stelle ich die Frage nach dem Grad der Belastung eines Organismus mit Fremdstoffen. Das wirft ein Licht auf die Ursache:

- Was verlangsamt den Stoffwechsel?
- Was verschlackt Blut, Gewebe und Zelle?
- Was versäuert den Organismus?
- Was vergiftet den Organismus?
- Was führt zu einem Sauerstoffmangel in Blut und Organzellen?
- Warum gelangen die angebotenen Nährstoffe nicht in die Zellen?
- Wie und wo reagiert der Organismus darauf?
- Welche äußeren Zeichen signalisiert der Organismus im Ausdruck von Gesicht, Hals, Schultergürtel, Haltung?

Wir befassen uns wesentlich intensiver mit den Einflüssen, die sichtbare Veränderungen viel früher hervorrufen, als ein Krankheitsgefühl oder ein Krankheitsbild beim Menschen auftaucht. Das ist ja gerade der Vorteil



der Schüßler-Therapie. Mit ein wenig Übung erkennt man auch die Grade der Mängel an den Graden der Veränderungen in Strukturen, Formen und Farben im äußeren Erscheinungsbild. Mit der Schüßler-Therapie befolgen wir das hermetische Gesetz „Wie innen, so außen".

Die Auswahl der 9 neuen homöopathischen Mineralstoffe 28 - 36, die ja hauptsächlich körpereigene Spurenelemente darstellen, hat eine Vorgeschichte:

Zwischen 1986 und 1999 führte ich neben der kinesiologischen Behandlung von Menschen die ganzheitliche Vogeltherapie ein. Ich entwickelte die Akupunktur und Akupressur für Psittaciden (Papageienvögel) und fügte die Bach-Blütentherapie, die Farblichttherapie sowie die Homöopathie hinzu, sodass ein ganzheitliches Behandlungskonzept entstand, das durch glückliche Fügungen Eingang in die Veterinärmedizin fand. Ich sprach über diese Erkenntnisse auf internationalen Veterinärkongressen und schulte schließlich unter der Schirmherrschaft der GGTM (Gesellschaft für Ganzheitliche Tiermedizin) Tierärzte in der von mir lizenzierten WINGS® Tierkinesiologie. Durch diese Arbeit kam ich mit der so genannten „Oligo-Therapie" (Therapie mit Spurenelementen) in Berührung, die in der Schweiz besonders in der Tierheilkunde durch solche Koryphäen wie Dr. Andreas Roesti auf einem hohen Niveau stand. Die Erkenntnis entsprach dem, was Schüßler und seine Nachfolger sagten: Wenn ein Mangel dessen entsteht, was auch nur in Spuren in den Zellen vorhanden ist, bringt es die Synergien und Regelkreise des gesamten Organismus ins Wanken. In der ganzheitlichen Tierheilkunde war man bereits einige Schritte weiter und suchte nach Möglichkeiten, fehlende Spurenelemente so zu applizieren, dass sie von jedem Organismus aufgenommen und verwertet werden können. Was lag näher, als die Stoffe hochgradig zu verdünnen und zu potenzieren?!

Zum Thema des Mangels kam das der Überversorgung durch Fertigpräparate.

Dieses Thema beschäftigte mich insofern intensiv, als ich in der Behandlung von Psittaciden merkte, wie schädlich eine Dauersubstituierung mit Breitband-Vitamin- und Mineralstoffpräparaten ist und es näher liegt, genau zu prüfen, welche Stoffe bei Vögeln in menschlicher Obhut tatsächlich fehlen. Ein Übermaß an Vitaminen und Mineralien macht genau so krank wie ein Defizit. In der Schweiz war es längst üblich, einzelne Mineralstoffe, Vitamine und Aminosäuren zu verordnen. Daher befasste ich mich mit dieser Thematik und gewann aus der Erfahrung mit tropischen Vögeln einen Blick für minimale äußere Zeichen innerer Mineralstoffmängel oder einer Überfütterung mit Mineralstoffen. Heute ziehe ich einen großen Gewinn aus dieser langjährigen Erfahrung, die mir nicht nur die Schüßler-Salze 1 – 12 und 13 – 27 erschloss, sondern auch neun weitere, die allesamt zu den Spurenelementen zählen.

Gerade durch die homöopathische Behandlung der Vögel bedachte ich immer auch den Halter. Das heißt, ich schaute mir immer genau an, wer Vögel hält, welche Beschwerden im systemischen Feld vorliegen und welche physisch-psychisch-mentalen Beschwerden unbewusst vom Halter auf seinen Einzelvogel oder auf seine Vögel projiziert werden. Das gilt natürlich auch für andere Tiere und ihre Halter. Die Zusammenarbeit mit Tierärzten bot mir das Training, im besten chinesischen Sinne von äußeren Zeichen auf innere Vorgänge zu schließen. Die Oligo-Therapie bildete die Basis für die Auswahl der Mineralsalze 28 – 36.



Sinn und Zweck des Buches

Das Buch ist sowohl für Therapeuten als auch für Privatanwender konzipiert. Das resultiert aus der Schüßler-Therapie, die als alleinige Maßnahme, als Begleitung zu einer anderen Behandlung und schließlich kurmäßig zur Stabilisierung und Prophylaxe dient. Es gibt kaum eine Therapie, die so umfassend einsetzbar ist. Darum ist sie auch in der Volksheilkunde beliebt und zudem leicht anwendbar. In jeden Haushalt gehört eine Hausapotheke mit Schüßler-Salzen.

Was allgemein zu den Schüßler-Salzen bekannt ist oder in anderen Büchern leicht nachzulesen ist, erwähne ich in diesem Buch nur am Rande. Denn es gibt vieles, das noch näher beleuchtet gehört oder noch neu ist und daher mehr Erklärungsbedarf hat. Für die Therapeuten, vor allem für die Homöopathen habe ich für jede Arznei eine Tafel entworfen, die auf einen Blick die Hauptpunkte, Aspekte ganzheitlicher Behandlung, wichtige Zusammenhänge und Differentialdiagnosen zu anderen Schüßler-Salzen aufweisen. Gleichzeitig sind sie auch Übungshilfen für den Praxisalltag, sich in dem Angebot der 36 Arzneien differentialdiagnostisch zurechtzufinden. Ich verzichte auf die Betonung der Nummern, die für mich ein Ausdruck des ohnehin übertriebenen linearen Denkens sind. Schon die Nummerierung der essentiellen Schüßler-Salze 1 – 12 ist unlogisch; bei den Salzen 13 – 27 ist überhaupt kein Sinn in der Nummerierung zu erkennen. Ich bevorzuge verschiedene Ordnungsprinzipien, um das ganzheitliche Wahrnehmen und Denken in der Schüßler-Therapie zu fördern:

- Arzneigruppen, damit sich das ihnen Gemeinsame besser einprägt;
- Ähnliche Antlitzzeichen oder andere Körperzeichen und ihre Arzneien;
- Farbige Tafeln, die sofort erkennen lassen, welche Themen zu einer Arznei gehören.

Diese Gruppierungen haben sich in den Seminaren und in den Praxen vieler Kollegen als sinnvoll erwiesen.

Bewährte Kuren runden den Inhalt des Buches ab, die in der Praxis oder privat anzuwenden sind.





6 Die Schüßler-Therapie in sieben Schritten



Schüßler-Salze können als eigene Therapie verordnet werden. Erfahrungsgemäß kommen zwei bis drei Arzneien in Frage, die der Patient über den Tag verteilt einnimmt. Jeder Therapeut entscheide bitte selbst, ob er/sie mehr Erfahrung gewinnt durch die Verordnung in D4, D6 oder D12. Ich mache daraus keinen Glaubenssatz, weil nur die eigene Erfahrung zählt.

Schüßler-Salze können die konstitutionelle oder miasmatische Therapie in der Homöopathie oder sonst eine Therapieform (Akupunktur, Phytotherapie, Physiotherapie usw.) begleiten. Hier dürften bei schweren chronischen Krankheiten die meisten überraschenden Erfolge auftreten. Selbstverständlich stören sie keinen der Hauptimpulse. Ganz im Gegenteil, sie unterstützen und erleichtern den Heilungsprozess für den Patienten. Es geht ausschließlich um den Patienten, der eine Herkulesarbeit verrichtet, sich aus dem Tal seines Leidens physisch, psychisch und mental herauszubewegen. Diesen beschwerlichen Weg möchte ich, sollten wir immer erleichtern, wo es nur geht. Der materielle Organismus ist langsam und schwerfällig. Gerade er braucht alle Unterstützung, Fremdstoffe auszuscheiden, den Stoffwechsel in Gang, den Sauerstoff und die Nährstoffe in die Zellen zu bringen. Solange es noch Therapeuten gibt, die in Kauf nehmen, dass der Patienten extrem leidet und stirbt, nur weil sie dem Wahn erliegen, ein Einzelmittel in der Homöopathie könne durch andere Maßnahmen beeinträchtigt werden oder die Homöopathie sei Scharlatanerie oder Schmerzmittel würden die biologische Konfliktlösung behelligen oder ein Patient müsse pro Tag 40 Kapseln orthomolekularer Mittel schlucken, um dann am Leberkoma zu sterben, werde ich nicht müde darauf hinzuweisen: In der Behandlung eines Patienten geht es weder um Rechthaben noch um die Vermittlung von Glaubenssätzen. Es geht „nur“ um ein ganzheitliches Denken, Fühlen und Handeln, somit um ein alle Seinsebenen des Patienten erfassendes Behandlungskonzept. Das ist schwierig genug und es ist kein Freibrief für ständigen Heilungserfolg! Aber es bringt mehr Erfolge, weil der eigene Freigeist den Funken zum Patienten überspringen lässt. Wer chronisch krank ist, ist den Weg der mentalen und emotionalen Einschränkung bis in eine Sackgasse gegangen. Da ist es hilfreich, wenn wir als Therapeuten nicht selber aus einer mentalen Sackgasse heraus agieren.

Schauen wir uns vor diesem Hintergrund, wie vielfältig die Schüßler-Therapie eingesetzt werden kann, die sieben Schritte an:

Vorbereitung als TherapeutIn

- Legen Sie für jeden Patienten ein Blatt für die Antlitzanalyse an. Dann sehen Sie besser die Fortschritte durch die Therapie.
- Legen Sie Buntstifte in schwarz, braun, gelb, blau, rot, grün bereit.
- Behalten Sie im Bewusstsein: Die Schüßler-Salze sind Lebenssalze, sie können sogar chronische Krankheiten heilen helfen.

1. Schritt – Wahrnehmen

- Lassen Sie sich vom Patienten beeindrucken, indem Sie sich für ein paar Sekunden innerlich zurückziehen.
- Was fühlen, was empfinden Sie? Ist seine/ihre Energie hypoton oder hyperton?
- Was fällt Ihnen als erstes im Gesicht auf?
- Notieren Sie es oder behalten Sie es im Gedächtnis.

2. Schritt – Anschauen

- Erklären Sie dem Patienten, dass Sie ihn/sie jetzt mit anderen Augen anschauen, um Antlitzzeichen wahrzunehmen.
- Gehen Sie von dem aus, was Ihnen zuerst ins Auge fiel: Mund, Nase, Augen, Gesicht.



- Tragen Sie diese Zeichen in die Gesichtsvorlage ein, indem sie mit den Buntstiften kurz andeuten, was Sie sehen, z. B. eine rote Nase, bläuliche Augenschatten, tiefe Lidhöhlen usw.
- Notieren Sie alles Wichtige.
- Benutzen Sie die Vorlage der Frontalansicht im Beiheft (siehe auch Abb.13 a).

An dieser Stelle erwähne ich noch einmal die wichtigsten Zeichen zusammengefasst nach Themen:

Die vier Röte-Mittel:

1. Rote Ohren: *Ferrum phosphoricum*
2. Rote Bäckchen: *Magnesium phosphoricum*
3. Milchig-roter Schleier auf den Augenlidern: *Kalium chloratum*
4. Couperose auf den Wangen: *Kalium chloratum*
5. Rotblaue Nase und starke Couperose auf Nase und Wangen: *Natrium sulfuricum*

Die fünf Glanzmittel:

1. Firnisglanz auf den Augenlidern: *Calcium fluoratum*
2. Politurglanz auf der Glatze und im Gesicht: *Silicea*
3. Fettglanz im Gesicht: *Natrium phosphoricum*
4. Gelatineglanz auf den Augenlidern: *Natrium chloratum*
5. Wachsglanz im Gesicht und auf der Nasenspitze: *Calcium phosphoricum*

Die drei blassen Gesichter:

1. Gipsweißes Gesicht: *Calcium sulfuricum*
2. Milchig-weiße Augenpartie: *Kalium chloratum*
3. Aschgraues Gesicht: *Kalium phosphoricum*

Die drei Falten-Zeichen:

1. Senkrechte Falten vor dem Ohr oder auf der Wange: *Silicea*
2. Tiefe Lachfalten: *Silicea*
3. Würfelfalten unter dem Auge: *Calcium fluoratum*
4. Senkrechte Säurefalten auf der Oberlippe: *Natrium phosphoricum*

Die zwei Zahnzeichen:

1. Durchsichtige Zahnspitzen oben und unten: *Calcium fluoratum*
2. Durchsichtige/entmineralisierte Zahnspitzen unten: *Calcium phosphoricum*

Die zwei Ohr-Zeichen:

1. Rote warme Ohren: *Ferrum phosphoricum*
2. Wachs-weißes Ohr: *Calcium phosphoricum*

Schwarz-braun-gelb-grün-blaue Hautverfärbungen:

1. Braun-schwarze Verfärbung um das Auge herum: *Calcium fluoratum*
2. Braun-gelbe Färbung um Mund und Auge: *Kalium sulfuricum*
3. Grün-gelbe Färbung um den Mund: *Natrium sulfuricum*
4. Blau-schwarze Schatten an der Nasenwurzel: *Ferrum phosphoricum*

Typische Farben an den Augen:

1. Milchig-rote Farbe auf dem Augenlid: *Kalium chloratum*
2. Braun-schwarze Schatten: *Calcium fluoratum*
3. Blau-schwarze Schatten: *Ferrum phosphoricum*
4. Rot entzündete Augenlidränder: *Natrium chloratum*



Typische Farben am Mund:

1. Grün-gelb um den Mund: *Natrium sulfuricum*
2. Rotes (pickeliges) Kinn: *Natrium phosphoricum*
3. Braun-gelb um den Mund: *Kalium sulfuricum*
4. Milchig-rot auf der Oberlippe: *Kalium chloratum*

Hauterscheinungen außerhalb des Gesichts:

1. Hautgries außen am Oberarm: *Kalium chloratum*
2. Altersflecken auf Unterarmen und Händen: *Kalium sulfuricum*
3. Pigmentstörungen/Vitiligo: *Kalium sulfuricum*

3. Schritt – Salze auswählen

- Salze auswählen aufgrund von Wissen
- Salze auswählen aufgrund von Nachschauen in der alphabetischen Liste
- Salze auswählen aufgrund von Nachschauen in einem Buch mit Bildern

Auch für diesen Schritt habe ich eine tabellarische Hilfe zusammengestellt, die das Auffinden von Zeichen und Mittel erleichtert:

Tabelle 1 Antlitz-Mittel-Finder

Ort	Färbung/Zeichen	Mittel
Augen	bläulich-schwarzer Schatten an der Nasenwurzel	Ferr-p
Augen	bräunlich-gelbliche Verfärbung um die Augen	Kali-s
Augen	bräunlich-schwarze Verfärbung um das Auge herum	Calc-f
Augen	Gelatineglanz um die Augen	Nat-ch
Augen	gelbliche Augäpfel	Nat-s
Augen	milchig-rötliche Verfärbung am Oberlid	Kali-ch
Augen	Tränensäcke geschwollen	Nat-s
Augen	Tränensäcke eingetrocknet	Nat-s
Augen	unteres Lid entzündet	Nat-ch
Augen	Würfelfalten unter dem Auge	Calc-f
Augenhöhle	Politurglanz auf dem Augenlid	Silicea
Falten	auf den Wangen	Silicea
Falten	Krähenfüße	Sil
Falten	senkrecht auf der Oberlippe (Säurefalten!)	Nat-p
Falten	vor dem Ohr	Sil
Gesicht	Alabasterglanz/weiß	Calc-s



Abb. 10a Fortgeschrittene Vorderbelastung



Abb. 11 Beginnende Vorderbelastung



Abb. 10b Fortgeschrittene Vorderbelastung



Abb. 12 starke Vorderbelastung

Die junge Patientin litt unter Schilddrüsenproblemen und chronischer Sinusitis. Der geöffnete Mund zeigt, dass die Nasenatmung nicht mehr funktioniert. Die Gesichtslinie ist bereits abgeschwächt, der Hals geschwollen und das Kinn unterhalb gefüllt.

Unter dem Kinn sind erste Zeichen der Hauterschlaffung (M. digastricus) zu sehen. Die Gesichtslinie ist gewellt durch die leicht hängenden Wangen. Die Nasolabialfalte ist neben dem Mund ausgeprägt und weist auf erste Anzeichen von Herz- und Kreislaufschwächen. Der Mund ist geschlossen, die Nase und die Nasennebenhöhlen sind frei.



Was alle Beispiele der Vorderbelastung eint, ist der müde, erschöpfte Gesichtsausdruck – sofern hier auf den Bildern zu sehen. Er rührt vor allem von der Belastung der Nasennebenhöhlen her. Dadurch sind die Wangen aufgedunsen. Weitere Zeichen sind der geschwollene Hals unter dem Kinn und die Verdickung der Schilddrüse. Die Gesichtslinie ist mehr oder weniger verwischt oder weit hinter das Ohr verlagert.

Die Zeichen der Vorderbelastung sind psorischer und leichter tuberkuliner und skrofulöser Art und können gut behandelt werden, wenn Ausleitungsverfahren, Schüßler-Salze, Bäder dazu führen, dass der Patient wieder ausscheiden, fiebern und schwitzen kann. Die Schüßler-Therapie ist dazu geeignet, die Defizite in den Zellen auszugleichen.

Die wichtigsten Mineralsalze zur Behandlung der Symptome, die sich in der Vorderbelastung ausdrücken, sind in der Tabelle zusammengestellt:

Tabelle 4 Schüßler-Salze für die Vorderbelastung

Nr.	Mineralstoff	Organort	Hauptindikation	Miasma	Zusätzliche Zeichen	DD
13	Kalium arsenicosum	Haut	Schwäche, Abmagerung, Unterschenkelgeschwür, Asthma	Skrof	Geschwüre	Ars, Nit-ac
15	Kalium iodatum	Schilddrüse	Schilddrüsenüber- und -unterfunktion, Tinnitus	Tub	Querfalte an der Nasenwurzel, seitlich fehlende Augenbrauen	Kali-s, Ars, Puls
27	Kalium bichromicum	Nase, Nasennebenhöhlen	Chronische Sinusitis, Asthma, Rheuma	Syk I - II	Glatte, rot glänzende Zunge	Kali-ch, Kali-s
17	Manganum sulfuricum	Blut, untere Luftwege	Mangelhafte Eisenaufnahme, Anämie, Otitis media	Tub	Rhagaden in den Mundwinkeln	Ferr-p, Calc-p
21	Zincum chloratum	Stoffwechsel Nervensystem	Menstruationsbeschwerden, Nervenkrankheiten, Hautunreinheiten, ruhelose Beine und Füße	Tub	Schmaler Nasenrücken, Ablagerungen am Unterlid, weiße Flecken oder Furchen an den Fingernägeln	Sel, Nux-v, Kali-p
22	Calcium carbonicum	Drüsen, Haut, Knochen, Stoffwechsel	Erschöpfung, Vergreisung, Fettsucht, Atemnot	Syk I, Skrof	Geschwollene Nase und Oberlippe (Magenzeichen), Augenringe, Jochbeinsäckchen, angewachsene Ohrläppchen	Calc-p Calc-f, Calc-s, Kali-s



Wie findet man das passende Schüler-Salz für die Behandlung der Vorderbelastung?

Im Gegensatz zu den bekannten Mineralstoffen 1 – 12, bei denen ein oder mehrere Zeichen zur Wahl eines Mittels führen, haben wir hier mehrere Arzneien für ein Zeichen der Körperbelastung. Hinter diesem einen Zeichen der Vorderbelastung verbergen sich aber viele Grade und Details. Deshalb empfehle ich folgende Vorgehensweise:

- Schauen Sie den Patienten von vorne und von der Seite genau an.
- Nehmen Sie die Zeichnungen der Frontalansicht Abb. 13a und Seitenansicht Abb. 13b-c
- Tragen Sie alles ein, was von den Normlinien abweicht.
- Tragen Sie auch farblich ein, was Ihnen im Gesicht auffällt (Schüßler 1-12)
- Erkunden Sie die zusätzlichen Zeichen, die in der 6. Kolumne der Tabelle 4 angegeben sind.
- Ziehen Sie noch zwei, drei Symptome der Beschwerden in Betracht, weshalb der Patient zu Ihnen in Behandlung kommt und achten Sie auf den Organort.
- Nutzen Sie dazu die Informationen in der 4. Kolumne von Tabelle 4.
- Denken Sie daran: Sie müssen mit den Schüßler-Mineralsalzen nicht die gesamte Krankheitssymptomatik abdecken wie in der konstitutionellen Homöopathie.

Der letzte Punkt ist entscheidend. Wie gesagt, sind die meisten der Schüßler-Salze 13 – 27 der Skrofulose zuzuordnen, weshalb sich die Symptome auch hauptsächlich im Bereich von Kopf und Hals manifestieren.



Abb. 13b Seitenansicht links



Abb. 13a Frontalansicht Kopf-Hals



Abb. 13c Seitenansicht rechts

Als homöopathisches Mineralsalz ist es wichtig für den Schilddrüsenstoffwechsel, Blutzuckerspiegel und für den Stoffwechsel von Fett, Kohlenhydraten und Aminosäuren. Chrom ist auch an der Insulinproduktion beteiligt. Chrom-Mangel führt zu Diabetes, Herz-Kreislaufkrankheiten, Arteriosklerose, grauem Star (Linsentrübung) und Depressionen. *Chr-k-s* geht sehr gut mit *Kali-i* zusammen, wenn die Schilddrüsenfunktion schwer zu regulieren ist und sich dauernd Über- und Unterfunktion abwechseln. Typisch sind Schilddrüsenhypertrophie und Struma.

Als eines der Hauptmittel setzt man Chrom-Alaun bei Poliomyelitis ein.

Weitere Symptome sind: Linksseitige Beschwerden, Beschwerden nach 5 Uhr, Durchfall nach Süßigkeiten, lokomotorische Ataxie, Schiefhals! Auch angeborener Herpes präputialis, Uterusfibrom, Prostatahypertrophie, hereditäre Syphilis, übelriechender Schweiß und innerlich brennende Schmerzen. Es besteht ein großes Verlangen nach Süßigkeiten mit Durchfall als unmittelbarer Folge.

4. *Cobaltum metallicum, Cob*

Braune Flecken. Die braungelbe Hautverfärbung erinnert an *Kalium sulfuricum*, sie dehnt sich aber oft über das ganze Gesicht aus. Das wichtigste Symptom aber ist der Samenabgang ohne Erektion.

Bei der Patientin auf Abb. 47 sieht man außerdem die Säurefalten von Nat-p auf der Oberlippe, die Vorderbelastung und die Ausprägung des Seitenstrangs auf der linken Halsseite. Die tief eingegrabenen Falten von der Nase bis zum Kinn weisen auf die Herz- und Kreislaufschwäche hin.

Charakteristische Symptome von Cobaltum sind ferner grüner Ausfluss aus der Harnröhre (Gonorrhoe) und chronische Halsschmerzen



Abb. 47 Braungelbe Hautverfärbung von Cobaltum

bei Rednern, meist linksseitig empfunden. Das Beugen des Kopfes nach hinten ist beschwerlich. Risse entstehen in der Zungenmitte. Spärlicher Urinfluss, Polyglobulie, besonders im Klimakterium, links Borken in der Nase, Schilddrüsenschwellung, Schmerzen im Lumbalbereich, faule kariöse Zähne, chronische Halsentzündung sind weitere wichtige Symptome. Der Auslöser ist häufig ein Nervenzusammenbruch und eine Lebensphase der Unzufriedenheit mit sich selbst. Ein Zuviel an Cobalt im Organismus wie zum Beispiel als Folge einer Strahlentherapie schwächt das Immun- und Enzymsystem.

Kobalt ist ein wichtiger Bestandteil des Vitamins B12 und ist für die Blutbildung nötig. Es reguliert auch die Enzymtätigkeit (Aktivator und Hemmer). Die Mangelerscheinungen von *Cob-n* gehen nur mit B12-Mangel einher: Venenschwäche, Anämie, Arteriitis, Arthritis, Fettsucht und große Leistungsschwäche. Wegen seines starken Bezugs zum Blut ist *Cob-n* in der Krebstherapie wichtig, um die Folgen von Chemo- und Strahlentherapie zu mildern.

Kobaltnitrat wird in China zur Herstellung des chemisch reinen Farbstoffs „Kobaltblau“ verwendet.



5. Germanium metallicum, Germ-met

Das Halbmetall Germanium ist weit verbreitet in der Erdkruste, aber immer nur in geringer Konzentration. Es tritt zusammen mit Zink- und Kupfererz auf. Diese Nähe spiegelt sich auch in seiner Form als Schüßler-Mineralsalz wider, indem es gut mit *Zincum*- und *Cuprum*-Verbindungen harmoniert. Im Periodensystem steht Germanium zwischen Silizium und Zinn. In der Elektronik nahm es lange den ersten Platz ein, wurde aber dann durch Silizium verdrängt. Heute setzt man Germanium vor allem in der Hochfrequenztechnik, Infrarotoptik und Telekommunikation ein.

Die besonders auffälligen Folgen des Germanium-Defizits sind Dyslexie und Anämie. Es entstehen Fehler beim Schreiben, bei Zahlen, Konzentrationsmangel vor allem beim Autofahren. Ein besonderes Symptom verlangt Beachtung bei Germanium-Mangel: Das Verlangen, sich selbst an den Haaren zu ziehen. Das ist ein Zeichen, dass nicht genug Wasser im Organismus ist. Durch das Ziehen der Kopfhaare wird ein Impuls an die Nieren gegeben – Kopfhaare und Niere gehören zum selben Funktionskreis, dass Energie vorübergehend bereit gestellt wird, um die physische oder geistige Arbeit zu leisten. Doch ist das nur eine Nothilfe, die nicht das Wassertrinken über längere Zeit ersetzt. In der Konstitutions-Homöopathie wird das Ziehen an den Haaren als psychische Störung deklariert; es ist aber eher ein instinktiver Reflex des Menschen und signalisiert Wasserbedarf, um besser ausscheiden = loslassen zu können.

Weitere Symptome für ein Germanium-Defizit sind rechtsseitig ziehende Schmerzen (Brust, Kopf), Muskelsteifheit und viele Menstruationsstörungen, zu kurz, zu lang, Ausbleiben der Menses. Der Abbau von Germanium wird durch folgende Faktoren begünstigt: Gewissensangst, Zorn, unterdrückter Zorn, Furcht vor der Meinung anderer, Unzufriedenheit mit sich selbst, Isolationskonflikt, Moralisierung, Buße, Askese, Selbstkasteiung, zu viel Selbstkritik, Tadelsucht, Stress, alles ist zu viel. Der chronische Aspekt, der zugleich miasmatisch auf die Sykose hinweist, äußert sich in der Periodizität: Alle vier Wochen, jeden Monat, alle sechs Monate tauchen bestimmte Schwächen und Symptome auf.

6. Molybdenium metallicum, Moly-met

Das molybdänhaltige Enzym Xanthinoxidase sorgt für den Aufbau von Harnsäure. Harnsäure gilt als kräftiges Antioxidans und als Fänger von hochreaktiven freien Radikalen. Ein optimaler Harnsäurespiegel ist deshalb essenziell für die Gesundheit und von einem normalen Molybdänhaushalt abhängig. Die molybdänhaltige Xanthinoxidase ist notwendig für den optimalen Transport und Vorrat von Eisen. Das molybdänhaltige Enzym Sulfitoxidase ist für den Abbau von schwefelhaltigen Verbindungen (Cystein, Methionin, Taurin, Glutamin, Homocystein usw.) bzw. von toxischen Sulfiten und Sulfaten verantwortlich.

Burgerstein, ebenda

Besonders den letzten Hinweis in dem Zitat sollten wir uns in der Behandlung von Tumorpatienten merken. Das Absinken des Molybdäns ist bei fast allen Tumoren, aber auch bei Gastroenteritiden und Hautinfektionen festzustellen.

Schwefeldioxid und andere Schwefelverbindungen aus Öl- oder Kohleheizungen, Autoabgasen und anderen Verbrennungsvorgängen belasten insbesondere bei nebeligem Wetter (Smog) Personen, die wegen des Molybdänmangels Schwefel-

verbindungen nicht normal abbauen können. Auch geschwefelte Nahrungsmittel (Wein, Dörrobst usw.) können zu Atembeschwerden, Durchfall, Schwellungen an Händen und Füßen und um die Augen führen.

Burgerstein, ebenda

Molybdän (gr. Blei) ist ein Schwermetall und sieht aus wie Blei, weshalb es auch diesen Namen erhielt. Es ist ein Nebenprodukt bei der Kupferherstellung; seine Bedeutung liegt in der Stahl- und Nickelwerkstoffherstellung wegen seiner Säurebeständigkeit. Das ist auch sein Vorzug als Spurenelement in lebenden Organismen, denn es zersetzt Purine und verhindert Harnsäurebildung. Molybdän ist in allen Enzymsystemen des Körpers vorhanden. Es reguliert den Eisenstoffwechsel und die Nierenfunktion. Außerdem ist es an der Stabilisierung der Zähne beteiligt und beugt der Karies der Zähne vor. Setzen wir in der Schüßler-Therapie *Calc-f* und *Cal-p* ein, um die Mineralisierung von Zähnen und Knochen zu aktivieren und zeigt sich zu wenig Fortschritt im Aufbau, sollten wir an *Moly-met* denken, denn es fehlt zur Immunstärkung Molybdän in den Knochen- und Zahnzellen.

Schauen wir uns dazu zwei markante Antlitzzeichen an:



Abb. 48 Augenzeichen von Calc-f

In Abb. 48 ist die schwarzbraune Verschattung um die Augen der Patientin herum zu erkennen, ein Antlitzzeichen von *Calcium fluoratum*. Obgleich die Patientin Knochen-, Zahn- und Gelenkprobleme hatte und vieles in ihrem Leben aus der Form geraten war, ist ihr Blick wach und gerade. Ihr Immunsystem war trotz der physischen Beschwerden stark. Mit den Schüßler-Salzen *Calc-p* und *Calc-f* und einigen anderen Arzneien und Maßnahmen ging ihr Heilungsprozess gut voran.



Abb. 49 Augenzeichen von Moly-met

Anders bei der Patientin in Abb. 49. Das ist ein typischer Gesichtsausdruck völliger Erschöpfung, Hoffnungslosigkeit und Immunschwäche. Auch sie klagte über zu weiche Knochen, Zahnprobleme und Gelenkschmerzen. Aber ihr Immunsystem kam erst in Gang, als zu *Calc-p, Calc-f* noch *Moly-met* hinzukamen. Bei beiden Patientinnen gab es Würfelfalten unter den Augen und durchsichtige Zahnspitzen oben und unten. Die Erfahrung bewies, dass *Molybdän* als Schüßler-Salz sozusagen die „höhere Oktave“ oder die „Potenzierung“ der Energien von *Calc-p* und *Calc-f* bewirkte.

Da dieses Spurenelement auch sehr wichtig für die Fruchtbarkeit der Böden in der Landwirtschaft ist, wird im konventionellen Ackerbau Molybdän dem Kunstdünger beigemischt. Das kann sich negativ auf die Nahrungskette Pflanze – Tier – Mensch auswirken, indem die Konzentration für den menschlichen Organismus zu hoch ist. Gelenkschmerzen, Gicht,



Leberhypertrophie und kariöse Zähne im Kleinkindalter kommen häufiger dort vor, wo die Nahrung aus molybdänreichen Böden stammt. Im ökologischen Landbau gibt es dieses Problem nicht, weil dem Ackerland nicht künstlich Molybdän zugeführt wird und das natürliche Vorkommen genau das Gegenteil bewirkt: Die Stärkung des Immunsystems und die Stabilisierung des Säure-Basenhaushalts.

Als homöopathisch Mineralsalz leistet es hervorragende Dienste, um ein Zuviel oder Zuwenig im Organismus auszugleichen. *Moly-met* ist eines der wichtigen Arzneien bei Psoriasis, Epilepsie durch das Tragen einer Zahnspange und bei Stottern im Kindesalter. Charakteristisch ist bei genügendem *Molybdän*-Depot ein kreativer Schaffensdrang, der bei einem Defizit in Aktionismus umschlägt.

7. *Niccolum metallicum, Nicc-met*

Nickel ist ein silberweißes, hartes Metall und wird aus nickel- und kupferhaltigen Erzen gewonnen. Es ist gegen Säuren und Laugen beständig. Aber es löst sich in Salpetersäure auf. Das ist für die miasmatische Therapie von Bedeutung: *Nitricum acidum* (Salpetersäure) ist der wichtigste Katalysator an der Schwelle der Syphilinie zur Sykose (siehe Abb. 2). Wird hier zum Beispiel die Therapie bei Patienten mit Symptomen von Metallvergiftungen begonnen, helfen die Schüßler-Mineralsalze *Niccolum* und *Cuprum arsenicosum*, die Gifte auszuscheiden. In Deutschland werden zwar seit einigen Jahren Metalle und Legierungen, die mit der Haut in Kontakt kommen, nicht mehr vernickelt. Aber es gibt auf dem Markt immer noch genügend Billigangebote (zum Beispiel von Brillengestellen oder Schmuck), die zu viel Nickel enthalten. Nickel ist nach wie vor der häufigste Auslöser von Kontaktallergien!

Nickel aktiviert im Körper verschiedene Enzymsysteme und stabilisiert die Nukleinsäuren (Träger der Erbinformation). Die hauptsächlichen Symptome bei Nickel-Mangel sind: Kehlkopfschmerzen beim Sprechen, Neuralgien, Schluckauf, Alpträume, trockener Husten, Kieferkrampf (Trismus) und Diabetes mellitus.

Weitere Symptome entstehen bei zu hoher Nickelkonzentration im menschlichen Organismus: chronische Nierenkrankheiten, Leberzirrhose, Cellulitis, Gewebewucherungen und Fettsucht. Frühzeichen sind Hals-Nackenempfindlichkeit, Knacken im Nacken, Völlegefühl nach dem Essen, Milchunverträglichkeit, nagende Zahnschmerzen (Backenzähne rechts!) und ein schlecht ausheilender Nasenkatarrh. Bei Menschen mit ständig trockener Nasenschleimhaut und gleichzeitig chronisch kalten Füßen sollte man eine Nickelvergiftung in Betracht ziehen und die möglichen Hautkontakte mit vernickeltem Metall überprüfen. Das geschwächte Immunsystem zeigt sich darin, dass der Patient zwar noch fiebern kann, er ist dadurch aber extrem geschwächt. PMS und viele Arten von Kopfschmerzen sind bei jungen Patienten auffällig und sollten auf Nickelempfindlichkeit geprüft werden.

Auch im Zusammenhang mit der Ausheilung einer unterdrückten oder ererbten Gonorrhoe ist Niccolum als Schüßler-Salz unentbehrlich, da die alten Symptome, wie morgens verklebte Augen, trockene Schleimhäute und fischig riechender Ausfluss, wieder auftauchen.

Übersicht der 36 Mineralsalze

Tafel 1. **Calcium fluoratum • Nr.1** Flussspat
Tafel 2. **Calcium phosphoricum • Nr. 2** Phosphorsaurer Kalk
Tafel 3. **Calcium sulfuricum • Nr.12** Gips
Tafel 4. **Kalium chloratum • Nr. 4** Kaliumchlorid
Tafel 5. **Kalium phosphoricum • Nr. 5** Kaliumphosphat
Tafel 6. **Kalium sulfuricum • Nr. 6** Kaliumsulfat
Tafel 7. **Natrium chloratum • Nr. 8** Kochsalz
Tafel 8. **Natrium phosphoricum • Nr. 9** Phosphorsaures Natron
Tafel 9. **Natrium sulfuricum • Nr.10** Glaubersalz
Tafel 10. **Ferrum phosphoricum • Nr. 3** Eisenphosphat
Tafel 11. **Magnesium phosphoricum • Nr. 7** Phosphorsaures Magnesium
Tafel 12. **Silicea • Nr.11** Kieselsäure
Tafel 13. **Kalium arsenicosum • Nr.13** Kaliumarsenit
Tafel 14. **Kalium bromatum • Nr.14** Kaliumbromid
Tafel 15. **Kalium iodatum • Nr.15** Kaliumiodid
Tafel 16. **Lithium chloratum • Nr.16** Lithiumchlorid
Tafel 17. **Manganum sulfuricum • Nr.17** Mangan-II-sulfat
Tafel 18. **Calcium sulfuratum • Nr.18** Calciumsulfid

Tafel 19. **Cuprum arsenicosum • Nr.19** Kupfer-II-arsenit
Tafel 20. **Kalium aluminium sulfuricum • Nr.20** Kalialaun
Tafel 21. **Zincum chloratum • Nr. 21** Zinkchlorid
Tafel 22. **Calcium carbonicum • Nr. 22** Kalk
Tafel 23. **Natrium bicarbonicum • Nr. 23** Natron
Tafel 24. **Arsenicum iodatum • Nr. 24** Arsentriiodid
Tafel 25. **Aurum chloratum natronatum • Nr. 25** Chlorgoldnatrium
Tafel 26. **Selenium • Nr. 26** Selen
Tafel 27. **Kalium bichromicum • Nr. 27** Rotes Kaliumchromat
Tafel 28. **Aluminium sulfuricum** Aluminiumsulfat
Tafel 29. **Bismuthum metallicum** Bismuth/Wismuth
Tafel 30. **Chromium kali sulfuratum** Chromalaun
Tafel 31. **Cobaltum metallicum** Kobalt
Tafel 32. **Germanium metallicum** Germanium
Tafel 33. **Molybdenium metallicum** Molybdän
Tafel 34. **Niccolum metallicum** Nickel
Tafel 35. **Vanadium metallicum** Vanadium
Tafel 36. **Zincum sulfuricum** Zinksulfat

Beiheft zum Buch „Die Schüßler-Therapie mit 36 Mineralsalzen“ von Rosina Sonnenschmidt, ISBN 978-3-941706-41-5, © 2011 Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, 79400 Kandern, www.narayana-verlag.de

Zu den 36 Tafeln

Die Tafeln sind so angelegt, dass auf einen Blick alle Zusammenhänge und wichtigen Informationen zur Verfügung stehen. Sie sind von 1 bis 36 durchnummeriert, unabhängig von der Nummer, die sie durch Schüßler oder seine Nachfolger erhielten. Damit Sie als Therapeuten den Überblick bewahren, sind die Schüßler-Mineralsalze **1 – 12** an dem **roten Rahmen** zu erkennen, die Schüßler-Salze **13 – 27** an dem **blauen Rahmen** und die **9 neuen homöopathischen Mineralsalze** an dem **grünen Rahmen**.

Rechts oben auf der Tafel sind **violette Pfeile** angegeben, die etwas über die Dynamik der Arznei aussagen. Der senkrechte Pfeil **nach oben** ↑ entspricht einem schnell wirkenden Mittel wie zum Beispiel bei Ferrum phosphoricum, Kalium iodatum oder Arsenicum iodatum.

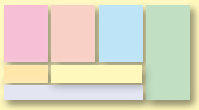
Der senkrechte Pfeil **nach oben und unten** ↕ entspricht der Dynamik zwischen Tuberkulinie und Syphilinie oder Skrofulose und Syphilinie. Er zeigt an, dass Krankheitsprozesse schnell abstürzen können.

Der **waagerechte** Pfeil → entspricht mehr den langsamen chronischen sykotischen Prozessen.

Der **senkrechte Pfeil nach unten** ↓ entspricht der Tiefenwirkung in die Syphilinie und das Kreuz ✦ bei Selen der karzinogenen Dynamik, die in sich sykotische und syphilitische Anteile vereint.



Die Farben des Gesichts am oberen linken Rand sind an die besondere chemische Färbung oder kristalline Form des Mittels angelehnt. Sie sind als Erinnerungshilfen gedacht, welche Färbungen wir in der Antlitzdiagnose zu erwarten haben.



Die ***farbigen*** Kästchen mit den Informationen sind nach Themen geordnet.

Links in den *rotvioletten* Kästchen stehen die physischen Themen und das zentrale psychische Thema.

In den *rosafarbenen* Kästchen stehen weitere Informationen zur Arznei.

Rechts in den *blauen* Kästchen stehen die wichtigsten Indikationen.

Ganz rechts in den *grünen* Kästchen stehen die Angaben, welche Verhaltensweisen und Umweltbedingungen eine Disharmonie im Nährsalzhaushalt provozieren.

Unten in *gelber* Farbe sind die Antlitzzeichen und/oder die Zeichen der Vorder-, Seiten- und Rückenbelastung ausgeführt.

In *hellblauer* Farbe darunter stehen die Frühzeichen einer Unter- oder Überversorgung des Nährsalzes.

Unten links im *orangefarbenen* Kasten stehen die differenzialdiagnostischen Schüßler-Salze. Das ist eine wertvolle Hilfe, weil auch bei den weniger bekannten Mineralsalzen bekannte und umgekehrt bei den bekannten die noch unbekannten Schüßler-Mittel auftauchen.

Auf diese Weise lernt man die Ähnlichkeiten der Mineralsalze untereinander beinahe spielerisch kennen.

In den Tabellen des Buches sind auch homöopathische Arzneien anderer Art aufgeführt, ebenso die miasmatische Zuordnung. Doch für den Umgang mit den Tafeln ist es einfacher, sich ganz auf die Schüßler-Thematik zu konzentrieren.

Wer noch nicht viel Erfahrung mit den Mineralsalzen 13 – 36 gesammelt hat, wird mithilfe der Tafeln öfter mal inspiriert sein, eines der „neuen" Schüßler-Salze einzusetzen.



Tafel 1 • Calc-f
Calcium fluoratum • Nr.1 (Flussspat)

Physisches und zentrales psychisches Thema:

- In Gehirn, Herz, Lungen, Leber, Nieren, Augenlinse
- In allen elastischen Fasern + Oberhautzellen
- In Zahnschmelz und Knochen
- Elastizität Formgebung

Informationen zur Arznei:

- Vorbereitung der Zahn- und Knochenbildung beim Kind
- Flußspat, kommt sehr häufig in der Natur vor
- Calc-f wirkt sehr langsam

Indikationen:

- Bei Verkalkung, Aneurysma, Hämorrhoiden, Krampfadern, Herzdilatation
- Bei Falten, Runzeln, Erschlaffung der Aufhängebänder innerer Organe
- Bei Verhärtungen, Warzen, Schwielen, Tumore, Drüsenverhärtungen, Kropf, GRAUER STAR

Umweltbedingungen / Verhaltensweisen für einen erhöhten Calc-f-Mangel:

- „Arbeitstier“: Hart gegen sich selbst. Engstirnig
- Nährstoffarme Nahrung
- Räume mit großen Temperaturschwankungen
- Verkaufsräume
- Lagerhallen
- Schlachthof
- Leichenhalle
- Kühlhaus
- Backstube
- Labor

DD-Salze:
Calc, Calc-p, Moly-met

Antlitzzeichen: Würfelfalten, braun-schwarze Färbung ums Auge, entmineralisierte Zähne oben und unten

Frühzeichen: Rissige Hände, Lippen, spröde Hand- und Fußnägel, Überbeine, zu viel Hornhaut, Verlust von Knochensubstanz, Krampfadern

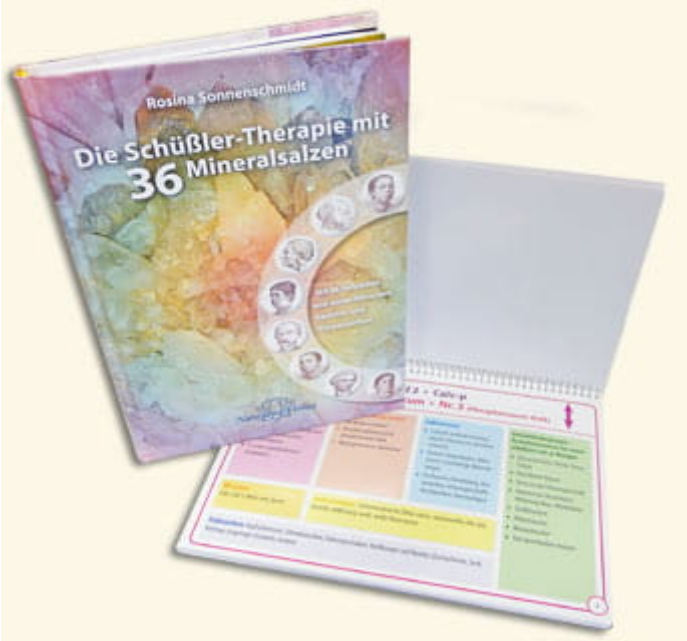
Rosina Sonnenschmidt

Die Schüßler-Therapie mit 36 Mineralsalzen

Mit 36 Farbtafeln und weiterführenden Gesichts- und Körperzeichen

180 Seiten, geb.
erscheint 2020

Jetzt kaufen



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de